

Dürnten: Gemeindeorientierte Tabakprävention

Version 6 – April 2010 - Seite 1 - in Planung

Projektgruppe
 Peter Jäggi (GR, pj), Lukas Schollenberger (stv. Gemeindeschreiber, ls),
 Reto Walder (OS Dürnten, rw), Sabine Stuber (Jugendbeauftragte, st),
 Christian Leschhorn (Sonne Dürnten, cl), Christian Schwendimann (Züri
 Rauchfrei, cs), Dani Wintsch (Suchtprävention Zürcher Oberland, dw)

Logo
 Dürnten
 Respekt

Vision	Die Gemeinde Dürnten nimmt als eine von 16 Gemeinden aus vier Kantonen am nationalen Pilotprojekt „Gemeindeorientierte Tabakprävention teil. Sie erarbeitet eine auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittene Präventionsstrategie und setzt diese um.						
Schwerpunkte Fokus und Prioritäten?	Gesamtprojekt	Haltung	Vernetzung und Koordination	Verantwortung	Öffentlichkeits- und Medienarbeit	Information und Sensibilisierung	Öffentlicher Raum
Ziele Was wollen wir erreichen? Was soll sich verändern?	<input type="checkbox"/> Tabakprävention ist ein positiv besetztes Thema in Dürnten	<input type="checkbox"/> Gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme	<input type="checkbox"/> Präventionskonzept ist breit abgestützt und wird vernetzt umgesetzt	<input type="checkbox"/> Schutz der Jüngsten und Schwächsten vor den Gefahren des Passiv-Rauchens	<input type="checkbox"/> Professionelle Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/> Bevölkerung ist über Tabak und Rauchen gut informiert. Niederschwelliger Zugang zu Informationsmaterial	<input type="checkbox"/> Weniger Rauch und Abfall im gesamten öffentlichen Raum.
Massnahmen Wie gelangen wir ans Ziel? Wie gehen wir vor? Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	<input type="checkbox"/> Projekt ist bekannt und wird von der Bevölkerung positiv wahrgenommen <input type="checkbox"/> Dürnten macht Tabakpolitik. Es gibt ein Präventionskonzept	<input type="checkbox"/> Projekt „Rauchfreie Zonen. Dürnten – respektvoll rauchfrei“ vgl. detaillierte Projektplanung. st, rw, ls, pj	<input type="checkbox"/> Institutionalisierte Zusammenarbeit aller Bereiche. Wissen um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten		<input type="checkbox"/> Bevölkerung ist über Ablauf und Ergebnisse des Projekts informiert	<input type="checkbox"/> Elternbriefe der SFA werden via Klassenlehrer an Eltern OS verteilt rw	<input type="checkbox"/> Legitime und klar gekennzeichnete Rauchplätze im Gemeindegebiet
Verankerung Verankerung im Gemeinde-alltag? Nachhaltigkeit des Projekts?	<input type="checkbox"/> Tabakprävention bleibt auch nach Projektende im Juni 2010 in Dürnten ein Thema		<input type="checkbox"/> Projekt gezielt vorstellen (Gem-Versammlung, Betriebe) und gezielt präsent sein.		<input type="checkbox"/> Projekt gezielt vorstellen (Gem-Versammlung, Betriebe) und gezielt präsent sein.		<input type="checkbox"/> Projekt „Rauchfreie Zonen. Dürnten – respektvoll rauchfrei“ vgl. detaillierte Projektplanung. st, rw, ls, pj
	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit der Präventionsarbeit und der Projektgruppe sichern. Antrag an GR zusammen mit Bericht über Pilotprojekt. pj (Herbst 2010)		<input type="checkbox"/> Projekt gezielt vorstellen (Gem-Versammlung, Betriebe) und gezielt präsent sein.		<input type="checkbox"/> Medieninformation zu Projekt „Rauchfreie Zonen. Dürnten – respektvoll rauchfrei“ im ZOL (regio.ch) und im TA ZÖ. ls		<input type="checkbox"/> Information der Öffentlichkeit über Projekt „Rauchfreie Zonen“. Am Vereinsforum vom 9.6.10. pj, ls
			<input type="checkbox"/> Ev. Erweiterung der PG				<input type="checkbox"/> Gebietsverantwortung / Patronat von spezifischen Gruppen (Schulklassen, Vereine, Jugendliche, Erwachsene). Ziele: rauchfrei, kein Littering, Gestaltung. Mittels Wettbewerb in Projekt einbinden.
							Planung im Herbst 2010, Umsetzung 2011

Dürnten: Gemeindeorientierte Tabakprävention

Version 6 – April 2010 - Seite 2 - in Planung

Projektgruppe

Peter Jäggi (GR, pj), Lukas Schollenberger (stv. Gemeindefreier, ls), Reto Walder (OS Dürnten, rw), Sabine Stuber (Jugendbeauftragte, st), Christian Leschhorn (Sonne Dürnten, cl), Christian Schwendimann (Züri Rauchfrei, cs), Dani Wintsch (Suchtprävention Zürcher Oberland, dw)

Logo

Dürnten
Respekt

Vision	Die Gemeinde Dürnten nimmt als eine von 16 Gemeinden aus vier Kantonen am nationalen Pilotprojekt „Gemeindeorientierte Tabakprävention teil. Sie erarbeitet eine auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittene Präventionsstrategie und setzt diese um.						
Schwerpunkte <small>Fokus und Prioritäten?</small>	Schule	Eltern	Jugendarbeit	Vereine und Jugendorganisationen	Dorffeste und Vereinsfeste	Gastronomie und Detailhandel	Betriebe (z.T. auch Gastro)
Ziele Was wollen wir erreichen? Was soll sich verändern?	<input type="checkbox"/> Rauchfreie Zone zw. Bushaltestellen Blatt und Nauen <input type="checkbox"/> Reduktion Tabaklittering auf Schulhausareal Blatt	<input type="checkbox"/> Information und Sensibilisierung der Dürntner Eltern <input type="checkbox"/> Informations-Update für alle Eltern	<input type="checkbox"/> Zugang zu Information für und Sensibilisierung der Jugendlichen (insbes. mittels Beziehungsarbeit) <input type="checkbox"/> Die Jugendarbeit Dürnten liefert kompetente Beratung	<input type="checkbox"/> Vereine und Jugendorganisationen beteiligen sich am Pilotprojekt <input type="checkbox"/> Unterstützung von Vereinen bei Präventionsarbeit. Präventionsarbeit mit Jugendförderbeiträgen verknüpfen. st, pj, dw (Mai 2010)	<input type="checkbox"/> Festveranstalter verfügen über ein Präventionskonzept (u.a. Umsetzung Jugendschutz) <input type="checkbox"/> Festanlässe haben klare Rauch-Zeiten und Rauch-Orte	<input type="checkbox"/> Die gesetzlichen Bestimmungen werden eingehalten. <input type="checkbox"/> Der Jugendschutz wird in Dürnten umgesetzt, die Einhaltung kontrolliert	<input type="checkbox"/> Betriebe, Unternehmen, Institutionen beteiligen sich am Pilotprojekt <input type="checkbox"/> Gemeindehaus: Raucher-Ecke ist definiert und wird akzeptiert
Massnahmen Wie gelangen wir ans Ziel? Wie gehen wir vor? Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	<input type="checkbox"/> Elternbriefe der SFA werden via Klassenlehrer an Eltern OS verteilt rw <input type="checkbox"/> Information via SLK + Elternbriefe zu Projekt „Rauchfreie Zonen. Dürnten – respektvoll rauchfrei“ rw	<input type="checkbox"/> Informations-Update für alle Eltern Planung Mai 2010 <input type="checkbox"/> Elternbriefe der SFA werden via Klassenlehrer an Eltern OS verteilt rw	<input type="checkbox"/> Die Jugendarbeit Dürnten liefert kompetente Beratung <input type="checkbox"/> Rauchverbot im Jugendbüro wird von allen zu jeder Zeit eingehalten <input type="checkbox"/> Die Jugendbeauftragte ist in der Gemeinde gut vernetzt <input type="checkbox"/> Die Jugendbeauftragte hat sich als Fachfrau für Präventionsfragen etabliert. Sie ist Ansprechperson für Vereine, Jugendorganisationen, etc.	<input type="checkbox"/> Unterstützung von Vereinen bei Präventionsarbeit. Präventionsarbeit mit Jugendförderbeiträgen verknüpfen. st, pj, dw (Mai 2010) <input type="checkbox"/> Information der Vereine zu Projekt „Rauchfreie Zonen. Dürnten – respektvoll rauchfrei“ am Vereinsforum vom 9. Juni 2010. pj, ls	<input type="checkbox"/> Entwicklung eines Präventionskonzepts (Behörden mit Veranstaltern) st, dw (Mai 2010) <input type="checkbox"/> Schulungen OKs und Barpersonal <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit OKs im Vorfeld von Anlässen und Festen zur Förderung von Jugendschutz-Massnahmen <input type="checkbox"/> Befristete Patente an Präventions-Auflagen koppeln (Sicherheit und Jugendschutz)	<input type="checkbox"/> Dürntner Gastronomie hat ähnliche Präventionsstandards <input type="checkbox"/> Vernünftige Umsetzung Rauchverbot: Dürntner Gastronomie als Vorreiter <input type="checkbox"/> Testkäufe (Tabak, Alkohol). Momentan kein Handlungsbedarf	<input type="checkbox"/> Präventionsgedanke ist bei den MitarbeiterInnen verankert <input type="checkbox"/> Die Zahl der rauchenden MitarbeiterInnen wird gesenkt <input type="checkbox"/> Lehrlinge / Auszubildende beginnen während der Lehrzeit nicht zu rauchen / hören während der Lehre mit dem Rauchen auf
Verankerung Verankerung im Gemeinde-alltag? Nachhaltigkeit des Projekts?	<input type="checkbox"/> Planung / Umsetzung dieser 4 Projekte ab Mai 2010 pj, st, dw					Planung / Umsetzung ev. zu einem späteren Zeitpunkt	<input type="checkbox"/> Rauchfreie Lehre. Präsentation eines auf Dürnten adaptierten Projekts an der PG-Sitzung vom 31.5. 2010. dw, pj Zielgruppe: Sämtliche Dürntner Betriebe, die Lehrlinge ausbilden

Dürnten: Gemeindeorientierte Tabakprävention

Version 6 – April 2010 – Seite 3 – in Umsetzung

Projektgruppe
 Peter Jäggi (GR, pj), Lukas Schollenberger (stv. Gemeindeschreiber, ls),
 Reto Walder (OS Dürnten, rw), Sabine Stuber (Jugendbeauftragte, st),
 Christian Leschhorn (Sonne Dürnten, cl), Christian Schwendimann (Züri
 Rauchfrei, cs), Dani Wintsch (Suchtprävention Zürcher Oberland, dw)

Logo
 Dürnten
 Respekt

Vision	Die Gemeinde Dürnten nimmt als eine von 16 Gemeinden aus vier Kantonen am nationalen Pilotprojekt „Gemeindeorientierte Tabakprävention teil. Sie erarbeitet eine auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittene Präventionsstrategie und setzt diese um.						
Schwerpunkte Fokus und Prioritäten?	Gesamtprojekt	Haltung	Vernetzung und Koordination	Verantwortung	Öffentlichkeits- und Medienarbeit	Information und Sensibilisierung	Öffentlicher Raum
Ziele Was wollen wir erreichen? Was soll sich verändern?	<input type="checkbox"/> Tabakprävention ist ein positiv besetztes Thema in Dürnten	<input type="checkbox"/> Gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme	<input type="checkbox"/> Präventionskonzept ist breit abgestützt und wird vernetzt umgesetzt	<input type="checkbox"/> Schutz der Jüngsten und Schwächsten vor den Gefahren des Passiv-Rauchens	<input type="checkbox"/> Professionelle Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/> Bevölkerung ist über Tabak und Rauchen gut informiert. Niederschwelliger Zugang zu Informationsmaterial	<input type="checkbox"/> Weniger Rauch und Abfall im gesamten öffentlichen Raum.
Massnahmen Wie gelangen wir ans Ziel? Wie gehen wir vor? Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	<input type="checkbox"/> Projekt ist bekannt und wird von der Bevölkerung positiv wahrgenommen		<input type="checkbox"/> Institutionalisierte Zusammenarbeit aller Bereiche. Wissen um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten		<input type="checkbox"/> Bevölkerung ist über Ablauf und Ergebnisse des Projekts informiert	<input type="checkbox"/> Informationsbroschüre der Gemeinde zu Tabak und Rauchen (Papier und Homepage)	<input type="checkbox"/> Legitime und klar gekennzeichnete Rauchplätze im Gemeindegebiet
	<input type="checkbox"/> Dürnten macht Tabakpolitik. Es gibt ein Präventionskonzept		<input checked="" type="checkbox"/> Projekt gezielt vorstellen (Gem-Versammlung, Vereine, Betriebe) und gezielt präsent sein (Chilbi)		<input checked="" type="checkbox"/> Kommunikationsverantwortlicher für Projekt ist der stv. Gemeindeschreiber	<input checked="" type="checkbox"/> Informationsbroschüre der Gemeinde zu Tabak und Rauchen (Papier und Homepage)	<input checked="" type="checkbox"/> Rauchfreie Zone zw. Bushaltestellen Nauen und Blatt
	<input type="checkbox"/> Tabakprävention bleibt auch nach Projektende im Juni 2010 in Dürnten ein Thema		<input checked="" type="checkbox"/> Regelmässige Sitzungen der Projektgruppe		<input checked="" type="checkbox"/> Informationsbroschüre der Gemeinde zu Tabak und Rauchen (Papier und Homepage)	<input checked="" type="checkbox"/> Rauchstopp-Kurse: Informationen in Broschüre und auf Homepage	<input checked="" type="checkbox"/> Info-Brief an Eltern und Erziehungsberechtigte von Jugendlichen OS
	<input checked="" type="checkbox"/> Label / Logo für das Gesamtprojekt (Stichwort: Respekt)				<input checked="" type="checkbox"/> Link Tabakprävention auf Homepage der Gemeinde als regelmässig aktualisierte Projektseite (mit Infos, Highlights, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/> Werbung für nationalen Rauchstopp-Wettbewerb in der Gemeinde	<input checked="" type="checkbox"/> Signalisation auf Trottoir von GR genehmigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Startveranstaltung Projekt an Chilbi im August 2009					<input checked="" type="checkbox"/> Tag des Nichtrauchens (31. Mai) in Agenda der Gemeinde aufgenommen	<input type="checkbox"/> Markierung erfolgt demnächst. rw
Verankerung Verankerung im Gemeinde-alltag? Nachhaltigkeit des Projekts?						<input checked="" type="checkbox"/> Diverses Info-Material für Jugendliche zu Tabak und anderen Suchtmitteln im Jugendbüro	

Dürnten: Gemeindeorientierte Tabakprävention

Version 6 – April 2010 – Seite 4 – in Umsetzung

Projektgruppe
 Peter Jäggi (GR, pj), Lukas Schollenberger (stv. Gemeindeschreiber, ls), Reto Walder (OS Dürnten, rw), Sabine Stuber (Jugendbeauftragte, st), Christian Leschhorn (Sonne Dürnten, cl), Christian Schwendimann (Züri Rauchfrei, cs), Dani Wintsch (Suchtprävention Zürcher Oberland, dw)

Logo
 Dürnten
 Respekt

Vision	Die Gemeinde Dürnten nimmt als eine von 16 Gemeinden aus vier Kantonen am nationalen Pilotprojekt „Gemeindeorientierte Tabakprävention teil. Sie erarbeitet eine auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittene Präventionsstrategie und setzt diese um.						
Schwerpunkte Fokus und Prioritäten?	Schule	Eltern	Jugendarbeit	Vereine und Jugendorganisationen	Dorffeste und Vereinsfeste	Gastronomie und Detailhandel	Betriebe (z.T. auch Gastro)
Ziele Was wollen wir erreichen? Was soll sich verändern?	<input type="checkbox"/> Rauchfreie Zone zw. Bushaltestellen Blatt und Nauen <input type="checkbox"/> Reduktion Tabakklittering auf Schulhausareal Blatt	<input type="checkbox"/> Information und Sensibilisierung der Dürntner Eltern	<input type="checkbox"/> Zugang zu Information für und Sensibilisierung der Jugendlichen (insbes. mittels Beziehungsarbeit) <input type="checkbox"/> Die Jugendarbeit Dürnten liefert kompetente Beratung <input type="checkbox"/> Rauchverbot im Jugendbüro wird von allen zu jeder Zeit eingehalten	<input type="checkbox"/> Vereine und Jugendorganisationen beteiligen sich am Pilotprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Vereinsforum am 10.6.2009: Möglichkeiten der Prävention in und mit Vereinen (u.a. cool and clean) <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinsame Vereins-schulung mit Gemeinde Hinwil im Rahmen von cool and clean im November 2009 (J+S anerkannt). Schwerpunkte: Prävention, Früherkennung und Frühintervention	<input type="checkbox"/> Festveranstalter verfügen über ein Präventionskonzept (u.a. Umsetzung Jugendschutz) <input type="checkbox"/> Festanlässe haben klare Rauch-Zeiten und Rauch-Orte	<input type="checkbox"/> Die gesetzlichen Bestimmungen werden eingehalten. <input type="checkbox"/> Der Jugendschutz wird in Dürnten umgesetzt, die Einhaltung kontrolliert <input type="checkbox"/> Dürntner Gastronomie hat ähnliche Präventionsstandards <input type="checkbox"/> Vernünftige Umsetzung Rauchverbot: Dürntner Gastronomie als Vorreiter	<input type="checkbox"/> Betriebe, Unternehmen, Institutionen beteiligen sich am Pilotprojekt <input type="checkbox"/> Gemeindehaus: Raucher-Ecke ist definiert und wird akzeptiert <input type="checkbox"/> Präventionsgedanke ist bei den MitarbeiterInnen verankert <input type="checkbox"/> Die Zahl der rauchenden MitarbeiterInnen wird gesenkt <input type="checkbox"/> Lehrlinge / Auszubildende beginnen während der Lehrzeit nicht zu rauchen / hören während der Lehre mit dem Rauchen auf
Massnahmen Wie gelangen wir ans Ziel? Wie gehen wir vor? Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	<input checked="" type="checkbox"/> Die OS Dürnten ist Teil des Netzwerkes gesundheitsfördernder Schulen <input checked="" type="checkbox"/> Schulsozialarbeit (zusammen mit Bubikon) <input checked="" type="checkbox"/> Nicht-Raucher Wettbewerbe (Experiment Nicht-rauchen + schulintern). Findet jährlich statt <input checked="" type="checkbox"/> Rauchfreie Zone zw. Bushaltestellen Nauen und Blatt <input checked="" type="checkbox"/> Info-Brief an Eltern und Erziehungsberechtigte von Jugendlichen OS <input checked="" type="checkbox"/> Signalisation auf Trottoir von GR genehmigt <input type="checkbox"/> Markierung erfolgt demnächst. rw		<input type="checkbox"/> Die Jugendbeauftragte ist in der Gemeinde gut vernetzt <input type="checkbox"/> Die Jugendbeauftragte hat sich als Fachfrau für Präventionsfragen etabliert. Sie ist Ansprechperson für Vereine, Jugendorganisationen, etc.			<input checked="" type="checkbox"/> „Sonne Dürnten“ setzt Rauchverbot bereits um <input checked="" type="checkbox"/> Umrüstung von Tabak-Verkaufsautomaten forcieren <input checked="" type="checkbox"/> Abklärung, welche Verkaufsstellen über Automaten verfügen rw und st <input checked="" type="checkbox"/> Brief der Gemeinde an die GL dieser Betriebe	
Verankerung Verankerung im Gemeinde-alltag? Nachhaltigkeit des Projekts?							